

Stadtbahn Heilbronn Nord EÜ Paulinenstraße und Betontröge Paulinen- und Salzstraße

Planung einer Eisenbahnüberführung und zweier Betontröge im Zuge der Stadtbahntrasse Nord in Heilbronn.

Infrastrukturplanung

Kunde: Stadtwerke Heilbronn
GmbH

Ende: 2011



Stadtwerke Heilbronn GmbH

Projekt:

Im Zusammenhang mit den Planungen des Nordabzweigs in Heilbronn von der Harmonie in Richtung Neckarsulm wird die Unterquerung der Stadtbahn unter der zweigleisigen DB-Strecke 4950, Crailsheim – Eppingen und die beidseitigen Verlängerungen der Grundwasserwanne „Sülmer Tor“ gebaut.

Planung:

2009: Einleitung des Planfeststellungsverfahrens
Anfang 2012: Ausschreibung für die Ingenieurbauwerke.
Ende 2013: Inbetriebnahme

EÜ Paulinenstraße:
Das schiefwinklige Rahmenbauwerk überführt die in einem Bogen von 450 m bzw. 480 m geführte zweigleisige DB-Strecke über die geplante Stadtbahntrasse mit einer lichten Weite von 7,75 m und einem Kreuzungswinkel von 79^{gon}.

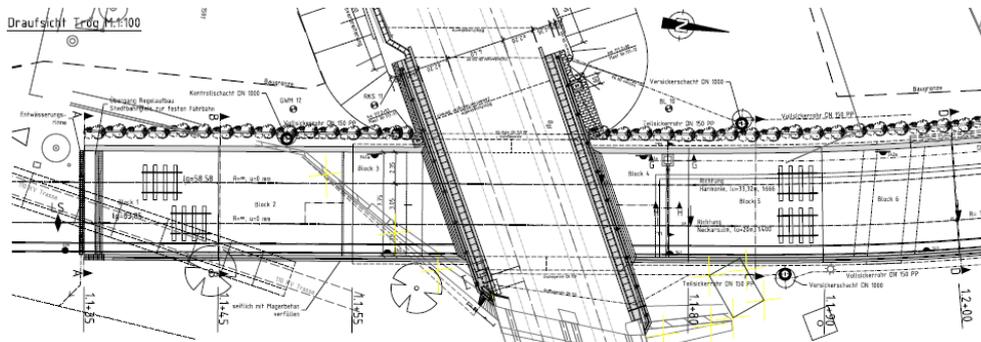
Die Besonderheiten an diesen Bauwerk sind der Anschluss an die direkt folgende bestehende EÜ sowie die besonderen Anforderungen der unterschiedlichen, sich kreuzenden elektrischen Bahnsysteme hinsichtlich Erdung, Potentialausgleich und Potentialtrennung
Stadtbahn: Gleichstrom, 750 V, DB-Trasse: Wechselstrom 15 kV. Der komplette Rahmen wird an einem langen Wochenende eingeschoben.

Betontröge

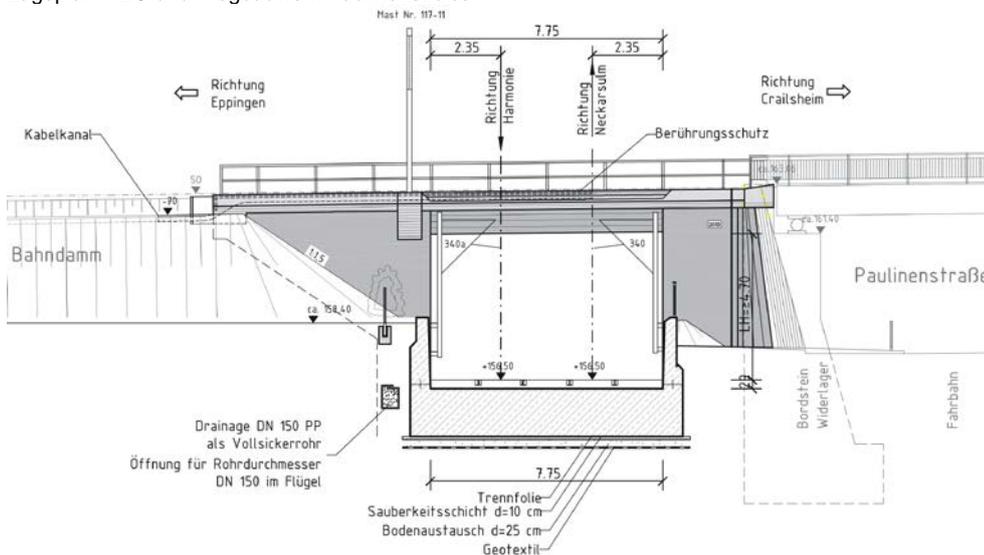
Paulinenstraße und Salzstraße:
In den geplanten Betontrögen Paulinen- und Salzstraße wird die Stadtbahn von der Paulinenstraße auf einer Länge von 85 m bis zur Grundwasserwanne „Sülmer Tor“ und hinter dem „Sülmer Tor“ auf einer Länge von 57 m wieder auf Straßenniveau geführt.

Leistungen:

TTK plant u.a. die Ingenieurbauwerke, bereitet die Kreuzungsvereinbarung nach EKRg sowie die Finanzierungsanträge vor.



Lageplan – EÜ und Trogbauwerk Paulinenstraße



Querschnitt Trogbauwerk mit Blick auf EÜ Paulinenstraße



Trogbauwerk mit Blick auf EÜ Paulinenstraße



Trogbauwerk Salzstraße

